

KREISLEISTUNGSVERGLEICH DER JUGENDFEUERWEHREN DES LANDKREISES STOLLBERG IN KLAFFENBACH

Jugendfeuerwehr Oelsnitz

Jugendfeuerwehren beim Kreisleistungsvergleich in Klaffenbach 1995



Am Samstag, den 27.06., fand in Klaffenbach der jährliche Kreisleistungsvergleich statt. Die Teilnehmer des Wettkampfes der Jugendfeuerwehr Oelsnitz trafen sich um 8.00 Uhr im Gerätehaus. Wir waren alle sehr aufgeregt und sind alle Schritte noch einmal durchgegangen, die zum Wettkampf gefordert waren. Wir durften natürlich auch nicht vergessen, unsere Gerätschaften mitzunehmen. Gegen 8.20 Uhr hieß es "Aufsitzen" und bald fuhren wir auch schon Richtung Klaffenbach. 9.10 Uhr endlich angekommen, ergriffen wir unsere Geräte und brachten sie zu unserem Platz. Nicht lange dauerte es, bis das Grußwort vom Kreisjugendfeuerwart Wolfgang Schmidt gesprochen wurde.

Schon ging es mit dem Wettkampf los. Vorher wurden erst noch von den Jugendfeuerwehrwätern Lose gezogen, gegen welche Mannschaft man antritt. So wurde auch die Startnummer festgelegt.

Wir traten mit 2 Mannschaften an. Oelsnitz 1 - Wertungsgruppe 3- trat als 5. Mannschaft gegen Stollberg 2 an. Zu dieser Mannschaft gehörten:

Mit der Nummer 1: André Schubert, Nummer 2: René Wunsch, Nummer 3: Sascha Stäbler, Nummer 4: Thomas Oertel, Nummer 5: Daniel Seltsmann und mit der Nummer 6: Ines Planert.

Oelsnitz 2 - Wertungsgruppe 1- trat als 9. Mannschaft gegen Adorf an.

Zu dieser Mannschaft gehörten:

Mit der Nummer 1: Ronny Mummert, Nummer 2: Marcel Kuhn, Nummer 3: Rainer Schubert, Nummer 4: Daniel Weise, Nummer 5: Melanie Funke und mit der Nummer 6: Isabel Bartschat.

Es standen 4 Bahnen zur Verfügung, 2 zur Vorbereitung und 2 für den Wettkampf. Es nahmen insgesamt 25 Jugendfeuerwehren teil.

In der Wertungsgruppe 1 (bis 15 Jahre männlich): 13 Mannschaften

In der Wertungsgruppe 2 (bis 15 Jahre weiblich): 2 Mannschaften

In der Wertungsgruppe 3 (15 bis 18 Jahre männlich): 9 Mannschaften

In der Wertungsgruppe 4 (15 bis 18 Jahre weiblich): 1 Mannschaft

Dort wird dann die Zeit gestoppt.

Es wurden jeweils 2 Läufe durchgeführt. Die beste Zeit wurde gewertet. Der zweite Lauf wurde nach dem Mittagessen durchgeführt. Es gab dieses Mal nicht wie immer eine Suppe, sondern ein First-Class-Menü: Klöße, Sauerkraut und Kassler von der Feldküche der Feuerwehr Thalheim.

Oelsnitz 1 belegte mit 1.58 min. den 5. Platz und Oelsnitz 2 mit 2.21 min. den 6.

Wir waren zufrieden mit den Plätzen, doch nächstes Jahr wird es hoffentlich noch besser.

An die 1.44 min. von Oberdorf werden wir wohl nie heranreichen. Oberdorf hat mit dieser Zeit einen neuen Rekord im Kreis aufgestellt.

Nach der Siegerehrung fuhren wir gegen 16.00 Uhr wieder ab.

Es geht ein herzliches Dankeschön im Namen der Teilnehmer der Jugendfeuerwehr Oelsnitz an unsere Ausbilder Jürgen Günther, Klaus Matzner und Christian Bauer, die mit uns für den Wettkampf hart, geduldig und erfolgreich trainiert haben.

Endlich waren wir (Oelsnitz 1) an der Reihe. Wir brachten unsere Geräte zum Start, dann wurden unsere Schuhe nach sichtbaren Absätzen kontrolliert. Nun wurde der D-Schlauch nachgemessen. Er sollte 2,50 m mindestens lang sein, zu unserem Pech betrug unserer nur 2,47 m. Also haben wir uns von der Jugendfeuerwehr Neukirchen einen passenden ausgeliehen.

Nun konnte es losgehen.

Hier einmal der Ablauf des Wettkampfes:

Alle Teilnehmer einer Mannschaft treten an den Start. Nach dem Kommando "Auf die Plätze, fertig los" vom Wertungsrichter Henry Schwarzer, rennen Nr. 1 mit dem B-Schlauch und Nr. 2 mit Verteiler und Strahlrohr bis zur 1. Linie. Dort wird der Verteiler am B-Schlauch angekoppelt. Nr. 1 rennt zurück und schlägt Nr. 3 ab, die mit dem C-Schlauch zum Verteiler rennt und mit Nr. 2 den Schlauch ankoppelt. Beide rennen dann vor bis zur 2. Linie und koppeln das Strahlrohr am Schlauch an. Nr. 2 rennt durch eine Hürde zurück und schlägt Nr. 4 ab, die in der Zwischenzeit eine Decke ausgebreitet hat und darauf liegt. Nun setzt Nr. 4 den Helm auf und schnallt sich das Koppel um und rennt vor zu den Leinen und macht 3 Knoten (Kreuzknoten, Mastwurf und Zimmermannsschlag). Danach rennt sie zurück und schlägt Nr. 5 ab, die mit D-Schlauch und Strahlrohr mit Nr. 6 zur Kübelspritze rennt. Während Nr. 6 um die Kübelspritze zu Nr. 3 rennt und das Strahlrohr übernimmt, koppelt Nr. 5 das Strahlrohr an den D-Schlauch und den Schlauch an die Kübelspritze und pumpt vor. Wenn Nr. 3 die Kübelspritze dann erreicht hat, pumpt sie kräftig und Nr. 5 spritzt 3 Büchsen ab. Fällt die letzte Büchse vom Ständer, rennt sie die Strecke von 70 m zurück und durchs Ziel.

Volksbote Oelsnitz/Erzgeb., 23.06.1995



Jugendfeuerwehr
Oelsnitz / Erzgeb.